

Die Schüler der internationalen Klasse der Pauli-Hauptschule legten mit schwarzen Kostümen und bunten Leuchtstreifen einen besonders viel beklatschten Beitrag hin. ■ Fotos: Brüggestraße

Willkommen in der Welt des Lichts

„Märchenhafter Zauber“ beim vierten Lichtfest im Bergenthalpark

SOEST ■ Alle zwei Jahre nur gibt es diesen Zauber, und entsprechend groß war der Andrang bei der Neuauflage des Lichtfests. Zum vierten Mal hatten die Veranstalter im Rahmen von „SoestArt“ eingeladen, und alle Besucher wurden am Sonntag im Bergenthalpark Zeugen eines märchenhaften Zaubers.

„Märchenhafter Zauber“ war denn auch der Abend überschrieben. Die Veranstalter hatten jedes Eckchen im Park liebevoll ausgestattet mit Fröschen, Zwergen, Feen und vielen bunten Lichtern. Die tauchten alles in eine malerische Atmosphäre. Nach Einbruch der Dunkelheit entstanden ungewohnte Erlebniswelten: Da wurden Häuserwände verwandelten sich in geheimnisvoll wabernden Meeren aus Licht, Schatten und Farben. Bäume und Sträucher wechselten die Gestalt je nach Blickwinkel. Nichts war, wie es im Hellen noch ausgesehen hatte. Dicht



Mehr Bilder zum Lichtfest auf www.soester-anzeiger.de



Die Tänze der tamilischen Tanzgruppe fügten sich stimmungsvoll in die Szenerie ein.

umlagert war die Aktionsbühne im Park: Hip-Hopper, tamilische Tanzgruppen, die Formation „Amaranth Tribal“, ein Bauchtanzstudio, Kindergarten-Gruppen traten auf – alle mit Kerzen, Lampions oder Effekt-Kostümierung, welche die die Auftritte im Dunkeln zu einem rasanten Leucht-Erlebnis machten. Mit ausgefeilter Kostümie-

rung heimsten die Schüler der Pauli-Hauptschule hier besonderen Applaus ein: Die Gruppe bestand aus Schülern einer internationalen Klasse. Sie hatte sich die fernöstlichen Rundtänze selber beigebracht, traten in schwarzen Kostümen mit aufgebracht biegsamen Knicklichtern auf: Blinkende Lichtwellen im Rhythmus irgendwo zwi-

schen Albanien und Turkmenistan. Das gefiel, und ohne Zugabe kamen die Schüler nicht von der Bühne. Was stand noch auf dem Programm? Das Sinfonieorchester der Musikschule spielte Händels „Feuerwerksmusik“, Louisa Kimmel und Roland Danyi waren für den Ausklang nach dem offiziellen Teil in der Gastronomie

gebucht. Bördekönigin und Jägerken hatten sich zum Besuch im Märchendorf angemeldet, und gleich zum Einstieg spielten die Börd'land Jazzer für die ersten Neugierigen auf.

Das Wetter zeigte sich gnädig: Es war zwar kühl, aber blieb erträglich. Der Regen wartete bis zum Programmende auf der Bühne. ■ brü

Mitwirkende

Gestaltende Gruppen: Kita Albertus Magnus, Bunte Welt, Talitha Kumi, Am Gotlandweg, Müllewapp, Johannes-Grundschule und OGGs, Börde-Berufskolleg, Aldegrevener- und Archigymnasium, AIDS-Hilfe Kreis Soest, BUND Ortsverein Soest, AWO-Ortsverein Soest, Kükelausgesellschaft, Dr. Frieder Schütz.

Organisation im Park: AWO-Begegnungsstätte im Bergenthalpark, Kunstverein Kreis Soest, Verein wallimlicht, Falti Music- und Showtechnik.

Künstlerische Leitung: Richard A. Cox.



Auch diese Installation nach Hugo Kükelaus wurde mit Licht in Szene gesetzt.



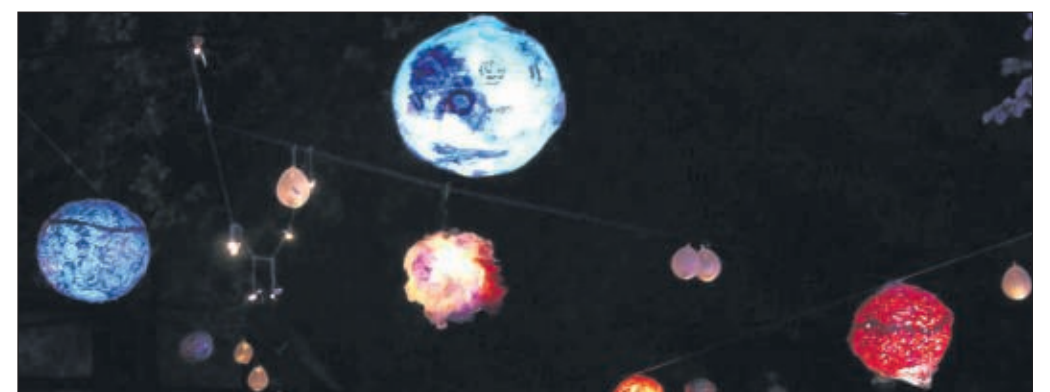
Die Bauchtänzerinnen trugen die Lichteffekte direkt am Körper.



Schon direkt am Eingang wurden die Besucher von der fast magischen Atmosphäre im Bergenthal-Park eingefangen.



Der Brunnen wurde zur Quelle des Lichts.



Die filigranen Papierlaternen „hatten Glück“, der Regen wartete bis zum Ende des Lichtfestes im Bergenthalpark.



Auch die kleinen Besucher ließen sich von der „elt aus Licht schnell in den Bann ziehen und fanden bei ihrer Entdeckungsreise durch den Park an jeder Ecke neue, faszinierende Details.